## Pflegeeltern gesucht

**HANNOVER.** Wer ein Kind vorübergehend oder dauerhaft bei sich aufnehmen möchte, kann sich am Donnerstag, 26. November, ab 18 Uhr bei einem Infoabend in Döhren informieren. Die Veranstaltung unter dem Titel „Zukunft braucht Familie – Leben mit Pflegekindern" findet an der Hildesheimer Straße 267 (1. Obergeschoss) statt. Die Teilnahme ist kostenlos und unverbindlich, eine Anmeldung jedoch erforderlich. Der Pflegekinderdienst der Region Hannover erläutert, aus welchen Gründen Kinder in Pflegefamilien vermittelt werden und welche Rechte und Pflichten Pflegeeltern haben. Weitere Themen sind die Unterstützung durch das Jugendamt, die Veränderungen im Alltag mit einem Pflegekind und die Regelung der Besuchskontakte mit den leiblichen Eltern. Die Pflegekinderdienste der Region Hannover sowie der Städte Laatzen und Langenhagen suchen gemeinsam fortlaufend Familien für Kinder, die nicht bei ihren Eltern aufwachsen können. Anmeldungen nimmt der Pflegekinderdienst unter der Telefonnummer (0511) 616 22129 entgegen. Weitere Auskünfte gibt es dort sowie per E-Mail an pflegekinder@region-hannover.de. **RED**

# Studie warnt vor wachsender Belastung mit Ewigkeitschemikalien

**RÜCKSTÄNDE AUCH IM TRINKWASSER:** Forscher haben Blutproben von mehr als 100 Menschen aus Europa untersucht. Dabei fanden sie in allen Fällen Spuren sogenannter PFAS-Verbindungen – einmal sogar auf Rekordniveau.

**VON SVEN CHRISTIAN SCHULZ / RND**

Eine neue Studie der Freien Universität Amsterdam warnt vor einer Zunahme potenziell gefährlicher Industriesubstanzen im menschlichen Körper. Die Forscher untersuchten Blutproben von mehr als 100 Freiwilligen auf sogenannte Ewigkeitschemikalien. Viele der sogenannten per- und polyfluorierten Alkylverbindungen (PFAS) bauen sich in der Umwelt kaum oder nur über ausgedehnte Zeiträume ab.




In allen Proben fanden sich Spuren von vier langlebigen PFAS. Die Analyse, die eine Grünen-Europaabgeordnete beauftragt hatte, wurde in Brüssel veröffentlicht und liegt dem RedaktionsNetzwerk Deutschland (RND) vor.

Die nachgewiesenen PFAS-Konzentrationen lagen in etwa auf dem Niveau anderer Untersuchungen der Allgemeinbevölkerung. Besonders auffällig war jedoch die Verbindung Trifluoressigsäure (TFA): Sie kam bei allen Teilnehmenden vor, und ihr Medianwert lag vier- bis fünfmal höher als bei allen vier langlebigen PFAS zusammen. Laut Studie war es der bislang höchste beim Menschen ermittelte Wert.

TFA gelangt über Industrieabwässer, Kältemittel, bestimmte Arzneimittel und den Abbau von Pestiziden in die Atmosphäre und den Wasserkreislauf. Zudem reichert sich die Substanz in Böden an und kann so auch in Lebensmittel gelangen. Die Europäische Chemikalienagentur stuft TFA als fortpflanzungsgefährdend ein.

„Die Studienergebnisse zeigen die alarmierende, flächendeckende Belastung europäischer Bürgerinnen und Bürger mit PFAS", sagte die EU-Umweltpolitikerin Jutta Paulus (Grüne) dem RND. „Gesundheitsschädliche Ewigkeitschemikalien haben in Kochgeschirr, Trinkwasser und Kleidung nichts zu suchen." Die Verursacher müssten für die Sanierung von Böden und Gewässern zur Kasse gebeten werden.

Bei 27 der 110 Teilnehmenden lag die Summe der vier besonders relevanten langlebigen PFAS über dem von der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit angesetzten sicheren Wert. Bei Männern mit zunehmendem Alter stiegen sie deutlich. Höhere Konzentrationen fanden sich zudem bei Menschen, die häufig Fisch, Meeresfrüchte oder Fleisch aßen.

Gesundheitliche Folgen lassen sich aus den Daten zwar nicht unmittelbar ableiten. Besonders relevant ist die Belastung aber für Frauen im gebärfähigen Alter, weil PFAS die Entwicklung des Immunsystems ungeborener Kinder beeinträchtigen kann.

Angesichts der steigenden TFA-Konzentrationen in Trinkwasser und Lebensmitteln halten die Studienautoren eine engmaschige Überwachung für nötig – ebenso wie weitere Untersuchungen, um zu klären, über welche Produkte TFA in den Körper gelangt und welche Risiken davon ausgehen.



**Angesichts der steigenden TFA-Konzentrationen in Trinkwasser und Lebensmitteln halten die Studienautoren eine engmaschige Überwachung für nötig.**
Symbolfoto: Boom Photography / Pexels, STOCK4B-RF

**Ist Ihr Teppich sauber?**



Wir bieten Ihnen einen einmaligen Service für Ihre Teppiche. Angefangen beim An- und Verkauf über die Wäsche und Reparatur bis hin zur Inzahlungnahme. Sie meinen Ihr Teppich ist noch sauber? Oberflächen schon, aber was versteckt sich alles im Flor? Milben, Motteneier, Pflanzensporen, Spuren von Tierkot und Urin, aber vor allem feiner Sand. Diese Dinge bringen Sie nämlich - ohne es zu wollen und zu spüren - immer wieder mit nach Hause. Die Lösung: eine professionelle Teppichwäsche.
Sogar der feien Sand, der tief im Flor fest sitzt und im Inneren wie Schleifpapier den Teppich aufarbeitet, wird restlos entfernt. In einem Zeitraum von 3-5 Jahren können übrigens bis zu 250 Gramm Feinsand pro Quadratmeter zusammenkommen. Wir waschen den Teppich per Hand mit Reinigungsmitteln auf biologischer Basis. Das schont nicht nur den Teppich, sondern auch die Umwelt. Danach wird der Teppich gespannt und getrocknet. Durch „Rückfettung" erhält das Schmuckstück ein Schutzschild gegen Schmutz und Feuchtigkeit. Also tun sie etwas für Ihren Teppich und lassen Sie ihn im alten Glanz erstrahlen. Zögern Sie nicht lange und rufen Sie uns an. Wir kommen kostenlos vorbei.

PR-Anzeige

Sonderaktion
30% Rabatt
Alle Teppiche sind innerhalb einer Woche fertig.
kostenloser Abhol- und Bringedienst bis 100 km!
Bio-Handwäsche
Wir waschen nach traditioneller Art.
50 €* GUTSCHEIN
*ab heute 5Tage gültig
Restaurieren von Teppichen aller Art
(Löcher, abgetrennte Stellen, Kanten, Fransen erneuern).
Beseitigung von Wasserschäden
Teppich Klinik
Lange-Feld-Straße 58
30926 Seelze/Letter
Tel.: 0511 - 10 59 28 81
www.dieteppichklinik.de
info@dieteppichklinik.de

32571501_002626

# Vier Zeichen für Amtsportale

Offizielle Webseiten sicher erkennen: Stadt und Region setzen die Digitale Dachmarke um

**HANNOVER.** Eine gov.de-Adresse, eine Kennzeichnung im Seitenkopf, ein offizielles Logo und ein gemeinsames Design: Die Service-Portale der Landeshauptstadt und der Region Hannover nutzen jetzt alle vier Elemente der Digitalen Dachmarke Deutschland. Die überarbeiteten Seiten sollen es leichter machen, offizielle Verwaltungsangebote im Netz zu erkennen. Nach Angaben der beiden Verwaltungen sind sie die ersten Kommunen bundesweit, die das Kennzeichnungssystem vollständig einsetzen.

Wer die Portale öffnet, findet im Seitenkopf den Hinweis „Offizielle Website der Bundesrepublik Deutschland". Im Fußbereich steht das offizielle Logo. Die Internetadressen hannover.gov.de und region-hannover.gov.de gehören ebenfalls zum System, sind aber nicht neu: Stadt und Region hatten die gov.de-Domains bereits im vergangenen Jahr eingeführt. Die jetzige Überarbeitung ergänzt diesen Schritt um die übrigen Kennzeichen.

„Wer online Verwaltungsleistungen nutzt, möchte sicher sein, auf einer offiziellen und vertrauenswürdigen Website zu sein. Genau dafür stehen die neu gestalteten Service-Portale der Landeshauptstadt und der Region Hannover", sagt Cordula Drautz, Digitalisierungsdezernentin der Region Hannover.

Gemeinsam mit der Nolis GmbH haben die Verwaltungen zudem die Seitenstruktur verbessert. Für die Gestaltung verwenden sie das Designsystem KERN, den vierten Bestandteil der Dachmarke. Das neue Design ist für Barrierefreiheit optimiert. Dieselben Gestaltungsstandards für Bund, Länder und Kommunen sollen die Orientierung auch beim Wechsel zwischen staatlichen Online-Angeboten erleichtern.

Professor Dr. Lars Baumann, Dezernent für Digitalisierung bei der Landeshauptstadt Hannover, sagt: „Damit nehmen die Landeshauptstadt Hannover und die Region Hannover eine Vorreiterrolle bei der digitalen Transformation der Verwaltung ein. Sie zeigen beispielhaft, wie digitale Verwaltung in Deutschland vertrauenswürdig, sicher und nutzerfreundlich gestaltet werden kann."

### EIN FREIWILLIGES KENNZEICHNUNGSSYSTEM

Die Digitale Dachmarke Deutschland ist modular aufgebaut. Bund, Länder und Kommunen können sie freiwillig anwenden. Ihre vier Bestandteile – Kopfzeile, gov.de-Domain, Bildwortmarke und Designsystem KERN – sollen die Wiedererkennbarkeit staatlicher Angebote erhöhen und Desinformation sowie Missbrauch vorbeugen.

Dr. Dominik Böllhoff, Leiter der Abteilung Staatsmodernisierung und Bürokratierückbau im Bundesministerium für Digitales und Staatsmodernisierung, betont: „Wir freuen uns, dass Hannover mit gutem Beispiel vorangeht und als erste Kommune deutschlandweit alle vier Elemente der Digitalen Dachmarke in ihren Service-Portalen einsetzt. Gut für die Dachmarke, die damit weiter an Sichtbarkeit gewinnt. Vor allem aber gut für die Bürgerinnen und Bürger: Die Dachmarke steht für vertrauenswürdige offizielle Seiten und schützt vor unlauteren Angeboten im Netz – als Gütesiegel gegen Fake News." **RED**

**Die Verwaltungsinformationen und Dienstleistungen von Stadt und Region sind unter hannover.gov.de und region-hannover.gov.de erreichbar. Beide Service-Portale sind auch auf hannover.de verlinkt.**

# Hilfe mit Stiften und Büchern für Ukraine

**HANNOVER.** Bilderbücher ohne Text, ein Malblock, Stifte oder ungiftige Knete: Mit solchen Spenden können Menschen in Hannover Kinder und Jugendliche in Mykolajiw unterstützen. Viele von ihnen müssen wegen der Raketen- und Drohnenangriffe immer wieder längere Zeit in Schutzräumen verbringen. Die Weihnachtsaktion „Farben und Licht der Hoffnung" soll ihnen auch unter diesen Bedingungen Möglichkeiten zum Lesen, Spielen und kreativen Gestalten bieten.

Für die Sammlung arbeiten die Landeshauptstadt Hannover und der Ukrainische Verein in Niedersachsen e. V. zusammen. Mykolajiw ist Hannovers ukrainische Solidaritätspartnerstadt. Auch im fünften Winter des russischen Angriffskrieges sind die Menschen dort weiterhin bedroht. Die gespendeten Bücher, Mal- und Bastelsachen sollen den Kindern Beschäftigung ermöglichen und etwas Abwechslung in ihren Alltag bringen.

Noch bis Freitag, 4. Dezember, können Schulen, Vereine, Initiativen und Privatpersonen Materialien abgeben. Dabei gilt eine verbindliche Einschränkung: Alles muss neu und unbenutzt sein.

### WAS FÜR DIE SAMMLUNG GEFRAGT IST

Die Wunschliste umfasst Bücher ebenso wie Materialien zum Zeichnen, Malen und Basteln. Gesucht werden Wimmelbücher und Bilderbücher ohne oder mit wenig Text, außerdem Kreativ- und Mitmachbücher sowie Mal- und Rätselbücher mit wenig Text.

Bei den Stiften sind Bunt-, Filz-, Wachs- und Bleistifte sowie Fineliner gefragt. Wasser- und Acrylfarben, Pinsel, Radiergummis und Anspitzer werden ebenfalls angenommen. Zeichenpapier, Malblöcke, Skizzenbücher und Ausmalhefte gehören ebenso zur Sammlung wie Federmäppchen und kleine Malsets.

Zum Basteln werden Bunt- und Tonpapier, Bastelkarton und Origamipapier gesucht. Kinderscheren müssen abgerundete Spitzen haben. Klebestifte und ungiftiger Bastelkleber stehen ebenfalls auf der Liste. Weitere mögliche Spenden sind Sticker, Stempel, Moosgummi, Filzplatten, Pfeifenreiniger, Pompons und Bastelsets. Auch ungiftige Knete und Modelliermasse werden gesammelt; Perlen und Fädelmaterial sind für ältere Kinder vorgesehen.

Die beteiligten Schulen nehmen Spenden entgegen. Alternativ ist die Abgabe direkt beim Ukrainischen Verein in Niedersachsen e. V. an der Hans-Böckler-Allee 26 in Hannover möglich. Für Rückfragen zur Sammlung ist der Verein per E-Mail an o.janzen@uvnev.de oder telefonisch unter 0157 / 34539284 erreichbar.

Die Weihnachtsaktion beschränkt sich nicht auf die Materialspenden. Ein weiterer Teil ist der Einkauf ukrainischsprachiger Bücher für Schulbibliotheken und kommunal betriebene Bibliotheken in Mykolajiw. Die Bücher werden direkt bei Verlagen in der Ukraine gekauft. Sie sollen die Freude junger Menschen am Lesen fördern.



**Malbücher und Bastelsets: Die Spenden gehen an Kinder in Mykolajiw.**
Symbolfoto: Natalie Bond / Pexels

Zugleich unterstützt der Einkauf die ukrainische Verlagsbranche. Deren Produktions- und Lagerstätten werden seit dem Sommer 2026 verstärkt und gezielt angegriffen und zerstört. Der Bücherkauf verbindet damit die Versorgung der Bibliotheken in Mykolajiw mit der Unterstützung der Verlage.

### GEMEINSAMER TRANSPORT IM DEZEMBER

Anfang Dezember werden die gesammelten Materialien abgeholt. Für Donnerstag, 10. Dezember, ist am Nachmittag eine symbolische Verladung der Bilderbücher, Mal- und Bastelsachen vor dem Neuen Rathaus geplant. Oberbürgermeister Onay nimmt daran teil. Willkommen sind alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen, die sich mit Spenden an der Weihnachtsaktion beteiligen. Der Transport verlässt Hannover am 12. Dezember. Die Lieferung soll rechtzeitig vor Weihnachten in Mykolajiw ankommen.

Zusammen mit den Geschenken werden 25 große tragbare Energiespeicher- und Ladestationen verschickt. Diese Stationen sind für die sogenannten „Points of Invincibility" vorgesehen, die Mykolajiw angesichts des fünften Kriegswinters und der anhaltenden Angriffe auf die ukrainische Energieinfrastruktur erneut an verschiedenen Standorten im Stadtgebiet betreibt. Bei länger andauernden Strom- und Wärmeausfällen stehen die Einrichtungen der Bevölkerung zur Verfügung.

Dort gibt es Wärme und Wasser sowie die Möglichkeit, Handys, Powerbanks und andere Geräte aufzuladen. Auch das Internet und weitere Kommunikationswege können genutzt werden. Die mobilen Energiespeicher- und Ladestationen aus Hannover sollen diese Einrichtungen ausrüsten. Die Mittel für ihren Erwerb hat das Büro für internationale Angelegenheiten beim Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung eingeworben. **RED**




32053101_002626